

Nach der Wende

Sommaire

Ce qu'il vous faut savoir

Les subordonnées introduites par **obwohl** – les phrases concessives

Les subordonnées introduites par **obwohl** expriment une contre-indication, une raison opposée. Par exemple: quelqu'un travaille 12 à 14 heures par jour, donc beaucoup trop. Il aurait une raison d'être insatisfait, mais il ne l'est pas. Pour exprimer cela, on peut avoir recours à une subordonnée introduite par **obwohl**:

Obwohl ich täglich 12–14 Stunden arbeite, bin ich zufrieden.

Comme dans toutes les subordonnées, le verbe conjugué est rejeté en fin de proposition. Si la subordonnée est au passé composé, c'est une forme conjuguée des auxiliaires **sein** ou **haben** qu'on retrouve à la fin de la proposition. Dans les propositions avec un verbe auxiliaire de mode, celui-ci est toujours rejeté en fin de proposition.

*Obwohl manche wieder zurückgekommen **sind**, ist es hier leer.*

*Obwohl wir alle gearbeitet **haben**, finden wir keine Arbeit mehr.*

*Obwohl wir arbeiten **wollen**, finden wir keine Arbeit mehr.*

Les subordonnées introduites par **obwohl** peuvent être placées avant ou après la principale. Si la subordonnée précède la principale, il y a alors inversion: c'est-à-dire que c'est le verbe qui vient d'abord suivi du groupe sujet (au nominatif).

*Ich möchte unbedingt nach Griechenland, **obwohl** ich kein Geld habe.*

***Obwohl** ich kein Geld habe, möchte ich unbedingt nach Griechenland.*

*Andreas a fait des interviews avec quelques personnes du land de Brandebourg. Il leur a demandé ce qu'a signifié, pour eux, ce qu'on a appelé **Wende**, c'est-à-dire le 'tournant', la période qui a marqué le passage de la RDA à la RFA, la réunification des deux Etats allemands en 1990.*

C'est un jeune qui a fait un apprentissage de maçon qui répond à la première interview.

Andreas: Was hat die Wende für dich bedeutet?
Karl: Das kann ich noch gar nicht so genau sagen. Viele von meinen Freunden sind in den Westen gegangen. Und obwohl manche wieder zurückgekommen sind, ist es hier ein bißchen leer. Ich selbst bleibe erst mal hier. Ich mache meine Maurerlehre zu Ende. In einem Jahr bin ich fertig – dann sehen wir mal weiter.

La seconde personne interviewée est encore un jeune homme qui profite pleinement de sa nouvelle liberté de circulation.

Frank: Das war einfach ganz toll! Endlich kann ich überall hinreisen. Mich haben andere Länder schon immer interessiert. Ich war schon in Italien und in Spanien. Obwohl ich wenig Geld habe, will ich unbedingt nach Griechenland fahren.

Troisième personne interviewée: une jeune fille qui a arrêté son apprentissage de couturière.

Marion: Als die Wende kam, war ich in einer Schneiderinnenlehre. Das war in der DDR ein Beruf mit Zukunft. Und dann kam die fertige Kleidung aus dem Westen und aus Hongkong und so – billige Konfektionsware. Wie sollte ich da konkurrieren? Da bin ich wieder in die Schule zurückgegangen, jetzt mache ich mein Abi.

Quatrième interview: il s'agit d'un ingénieur d'environ 45 ans, qui s'est établi à son compte après la réunification.

Mann: Mit der Wende kam auch meine Wende! Eigentlich bin ich Ingenieur, dann war ich arbeitslos, und dann habe ich diesen Kopierladen, diesen *copy-shop* hier aufgemacht. Das war ja eine echte Marktlücke bei uns. Und Marktwirtschaft, das sollen wir ja jetzt lernen. Das ist schon hart. Obwohl ich täglich 12-14 Stunden arbeite, bin ich zufrieden. Ich mache das auch für meine Kinder.

Dernière personne interviewée: une femme qui est au chômage. Elle a une bonne quarantaine d'années.

Frau: Sie fragen, was die Wende für mich bedeutet hat? Sie hat gute und schlechte Seiten. Für die Jugend ist sie sicher gut, sie hat mehr Chancen und kann jetzt endlich frei ihre Meinung sagen. Aber für uns, besonders für uns Frauen, war die Wende nicht gut. Obwohl wir alle gearbeitet haben, finden sehr viele Frauen in meinem Alter keine neue Arbeit mehr.

Exercices

1 Que signifie la “Wende” pour chacune des personnes interrogées? Quels arguments correspondent aux mots-clés?

1. Kann ich noch nicht so genau sagen.
2. Das war einfach ganz toll!
3. Als die Wende kam, war ich in einer Schneiderinnenlehre.
4. Mit der Wende kam auch meine Wende.
5. Die Wende hat gute und schlechte Seiten.

- a) Ingenieur – arbeitslos – *copy-shop* aufmachen
- b) Jugend – mehr Chancen, Frauen – finden keine neue Arbeit
- c) hierbleiben – Maurerlehre zu Ende machen
- d) Beruf mit Zukunft – billige Konfektionsware : Abi machen
- e) überall hinreisen – nach Griechenland fahren

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

2 A partir des mots-clés de l'exercice 1 (a-e) donnez des explications complètes et détaillées. (sans solution en annexe)

Beispiel

1. Kann ich noch nicht so genau sagen, weil ich erst mal hierbleibe. Ich ...

3 Reliez les deux principales par la conjonction *obwohl*. Introduisez la première phrase par *obwohl*, et supprimez *aber* dans la seconde.

1. Manche von meinen Freunden kamen zurück. Aber es ist ein bißchen leer hier.

*Obwohl manche von meinen Freunden zurückkamen,
ist es ein bißchen leer hier.*

2. Es ist hier ein bißchen leer. Aber ich bleibe hier.
-

3. Ich habe nur wenig Geld. Aber ich will unbedingt nach Griechenland fahren.
-

4. Ich habe eine Schneiderinnenlehre gemacht. Aber jetzt mache ich mein Abi.
-

5. Ich war Ingenieur. Aber ich wurde arbeitslos.
-
6. Der Mann arbeitet täglich 12-14 Stunden. Aber er ist zufrieden.
-
7. Die Wende hat gute Seiten. Aber für die Frauen war die Wende nicht gut.
-
8. Viele Frauen haben gearbeitet. Aber sie finden jetzt kaum noch Arbeit.
-

4 Inscrivez les conjonctions correspondantes.

1. Andreas fragt, was die Wende für die Menschen bedeutet hat.
2. Er fragt sie, _____ sie im Osten bleiben oder in den Westen gehen.
3. Er möchte wissen, _____ sie in Zukunft machen werden.
4. Karl bleibt im Osten, _____ er seine Maurerlehre zu Ende machen will.
5. Er sagt, _____ viele seiner Freunde in den Westen gegangen sind.
6. Frank ist glücklich, _____ er jetzt überall hinreisen kann.
7. Er will viel reisen, _____ er wenig Geld hat.
8. Er erzählt, _____ ihn andere Länder schon immer interessiert haben.
9. Marion hat überlegt, _____ sie mit der fertigen Kleidung konkurrieren kann.
10. Der Mann hat einen *copy-shop* aufgemacht, _____ das eine Marktlücke war.
11. Er ist zufrieden, _____ er hart arbeitet.
12. Er weiß, _____ er das für seine Kinder tut.